

No. 351. 1499.

Vereinbarungen des Rathes mit dem Kloster wegen eines Schleusenbaues.

Anno domini M° CCCC° vnd ym XCIX iar hat eyn erbar radt zw Leyptz gebeten, eyne gemeyne wasserloff ader canal gehen zu lassen vnd vorgunnen zwischen des closters braw- vnd maltzhause^{a)} vnd doctor Caspers gebeude^{b)} vnd Fritzen Marsteller^{c)}, den selbigen wasserloff welden sy forder weysen durch den zcwinger zcw des closters kuchen ennab vnder dem nauen schlaffhause loffen lassen vnder des closters necessarium durch den fliß, das es also seynen außgang haben mochte, sulde an des closters schade seyn. Hat dar auff der probst doctor Jacobus Koler mit seyns capittels wissen vnd willen dysse antwort vorgetragen, das dyß angegeben canal an grossen schaden des closters gebeuden an mauren des brawhauses nicht woll gescheen kunde, och wurd es summerzeit den bruderen grossen stanck ym summerrempter vnd yn yren schlaffkammern bringen ꝛc. Hat der radt geantwort, das closter muste doch sunsten vor der kuchen sulchs alle stunden wertigk seyn, och wurde von der kuchen vnd auß dem hofe das wasser och dar eyn loffen vnd also eyns mit dem andern seyn abgangk haben, och wil eyn erbar radt vorschaffen, das nichts anders, den alleyn was do reyn wasser ist vom himmel, erab sal dardurch lauffen, wollens also mit eyssern gitternn vorwaren, das es bestendigk seyn sal; dar vber alle jhar das canal reumen lassen vnd yn baulichem wesen halten vnd das also weck schigken, das der halben den brudern noch dem closter keyn stanck nach schaden dar auß erwachsen sal, och gedacht canal mit eychen brettern deckenn lassenn, das yderman kan dar vber gehen vnd nichts dar eyn fallen kann, das das wasser vnuorstoppt seyn gangk haben magk. Vff sulche zewsage vnd vorheischunge ist der probst mit seym capittel dem radt vnd der gemeyn zcw gutte zcw willen gewest vnd das also vorgunst, vorsehende sulches alles vnd weit mher werde eyn erbar radt stetes halten vnd das also bestellen durch yre baumeister, wy do von geretht. Gescheen im jhar wy obenn.

Aufzeichnungen des Klosterkämmerers Martin Kramer fol. 26 im Rathesarchiv zu Leipzig.

Dieser Canal wurde im J. 1516 unter den Bürgermeister Bartholomäus Abt und Veit Widemann auf Rathes Kosten reparirt. Martin Kramer a. a. O.

a) Das „Kloster“ Klostergasse No. 15. b) Das Haus des Dr. Caspar Braunsberger, jetzt Hôtel de Saxe, Klostergasse No. 13. c) Vgl. No. 350.

No. 352. 1499.

Der Rath übernimmt bei Erkaufung der Angermühle die Verpflichtung zu einer jährlichen Leistung an das Kloster.

Anno domini millesimo quadringentesimo nonagesimo nono emit civitas Lipczensis molendinum sancti Jacobi a Tummellensibus eodem iure quo Tummellenses possidebant, ita quod consulatus Lipczensis perpetuis temporibus in vigilia s. Thomae apostoli duo talenta cerae praeposito monasterii offerat in signum quod monasterium habuit feudum et superioritatem in dicto molendino sancti Jacobi, quod usitato vocabulo vocatur die Angermöle.

Nach dem Registrum copiarum fol. 118^b im K. Haupt-Staatsarchiv zu Dresden.

Laut Urk. v. 3. Jan 1500 (Orig. im Rathesarchiv zu Leipzig) verkaufen Mag. Johann, Heinrich, Jacob, Gregor und Moritz die Thomel Gevetter und Brüder an Burgermeister und Rath von gemeiner Stadt wegen die Lehen an der Angermühle zusamnt den Erbzinsen, 86 Scheffel Getreide halb Weizen halb Korn, für 1200 Rhein. Gulden.